



Datenblatt zur Pressemitteilung: „25% weniger Krankenhauseinweisungen ...“

Hintergrundinformationen zur Datenbasis

Die Ermittlung der Ergebnisse zu den **Grafiken 1 und 2** erfolgten mittels Sekundärdatenanalyse: Routinedatensatz der OptiMedis AG basiert auf GKV-Daten von AOK und LKK Baden-Württemberg und umfasst ein Versichertenkollektiv von ca. 50.000 Versicherten inklusive Vergleichsstichprobe. Der Beobachtungszeitraum umfasst die Kalenderjahre 2007 bis 2010. Stand der Datenauswertung: 2. Quartal 2012 – Nachlieferungen können aktuelle Ergebnisse beeinflussen. Datenmaterial: Zusammensetzung aus mehreren Datensätzen, die über verschiedene Merkmale verknüpfbar sind. Die Daten sind versichertenbezogen, aber pseudonymisiert und enthalten grundsätzlich nur Bruttokosten (exklusive Zuzahlungen/Rabatte). Die Leitlinien „Gute Praxis Sekundärdatenanalyse der Arbeitsgruppe“ der AGENS (DGSMP) bilden die Basis im Umgang mit den Routinedaten. Daten zu eingeschriebenen Programmteilnehmern werden aus der IVIS-Software der Gesundes Kinzigtal GmbH extrahiert. Vor Analysebeginn findet generell eine datenbankseitige Fehlerprüfung der gelieferten Sekundärdaten statt, so dass die Datengrundlage überwiegend nichtfehlerhafte Werte enthält. Wird ein Wert im Zuge der Analyse dennoch als fehlerhaft erkannt, so wird dieser notwendigerweise nachträglich ausgeschlossen.

Die Ergebnisse zum Anteil der Demenzpatienten mit Psycholeptika-Verordnung in **Grafik 3** basieren auf der Evaluation der PMV forschungsgruppe, Universität zu Köln (Zwischenbericht 2004-2008 für Gesundes Kinzigtal GmbH AOK-Daten, Köster et al., 2011).

Pressekontakt:

OptiMedis AG

Ulf Werner

Borsteler Chaussee 53

22453 Hamburg

Telefon: 040 / 22 62 11 49 - 51

Mobil: 0177 / 300 62 82

Fax: 040 / 22 62 11 49 - 14

E-Mail: u.werner@optimedis.de